

Inhalt

<i>Tabula gratulatoria</i>	v
<i>Inhalt</i>	xix
<i>Vorbemerkung der Herausgeber</i>	xvii
Hans-Peter Reinecke <i>„An Stelle einer Laudatio“</i>	ix
<i>Laudatio I</i>	xxiii
<i>Laudatio II</i>	xxvii
I. Fachwissenschaftliche Beiträge	
Christian G. Allesch <i>„...eine solche frauenzimmerliche Art, Ästhetik zu treiben...“ Über den schwierigen Umgang der Psychologie mit dem Gegenstand Musik</i>	1
Klaus Angermann <i>Das Stundenglas vor Augen – Zur Faust-Historia von Alfred Schnittke</i>	11
Wolfgang Auhagen <i>Zur Klangästhetik des Sinustons</i>	17
Barbara Barthelmes <i>Großstadt und Musik</i>	29
Klaus-Ernst Behne <i>Versuch, sich dem Schreiben über das Schreiben zu nähern</i>	41
Elmar Budde <i>Hörnerklang und finstere Mächte. Zu Carl Maria von Webers Oper Der Freischütz</i>	47
Wolfgang Burde <i>Der Komponist als Dramaturg. Notizen zu Opern von Aribert Reimann</i>	53
Jaroslav Buzga <i>Ein vergessenes Zeugnis über Gustav Mahlers Wirken in New York</i>	59

Rainer Cadenbach <i>“That entertainment called a discussion“. Zeit Bedeutung und Nichts in John Cages Lecture on Nothing</i>	63
Hermann Danuser <i>Instruktion durch den Autor – Zur Vortragsästhetik von Schönbergs 2. Streichquartett op. 10</i>	75
Mark Delaere <i>Das Analyseseminar Olivier Messiaens und die Entwicklung der seriellen Musik um 1950</i>	89
Irène Deliège <i>The perception of the invariant/variant opposition. An experimental study of Steve Reich’s Four Organs for four electric organs and maracas</i>	105
Ursula Ditzig-Engelhardt <i>Prometheus von Skrjabin: Musik und bildnerische Gestaltung. Ein Projekt zum integrativen Hören</i>	127
Dagmar Droysen-Reber <i>Der Prototyp „Harfe“ im Paris der 1750er und 1760er Jahre. Zu Texten und Kupferstichen in Diderots Encyclopédie</i>	135
Hugues Dufourt <i>Les fondements socio-politiques du théâtre musical du XXè siècle</i>	147
Hans Emons <i>Berios Sinfonia und Mahlers 2. Sinfonie: Re-Komposition als ästhetische Idee</i>	151
Jobst P. Fricke <i>Systemische Musikwissenschaft – eine Konsequenz des Dialogs zwischen den Wissenschaften</i>	161
Rüdolf Frisius <i>Musik als gestaltete Zeit: Formverläufe in der Neuen Musik – fließende Zeit und geschnittene Zeit</i>	173
Heiner Gembris <i>Zwischen Musik, Psychologie und Pädagogik. Zum Standort der Musikpsychologie</i>	191
Walter Gieseler <i>Die „Motte“ in Köln</i>	203

Wolfgang Gratzner <i>Mikroskopische Kunst. Über Tarkowskij und Nono</i>	209
Martin Greve <i>Die Auflösung der Grenzen</i>	221
Wilfried Gruhn & Eckart Altenmüller <i>The impact of contemporary brain research on music education</i>	233
Janina Klassen <i>Seidener Strumpf über krummem Fuß. Gelehrsamkeit und Kunst</i>	257
Günter Kleinen <i>Die chinesische Flöte. Mythos und psychologische Wirklichkeit</i>	263
Josef Kloppenburg <i>Komponieren im Musikunterricht der Hauptschule anhand der Wege zum Komponieren von Diether de la Motte</i>	269
Reiner Kluge <i>Affektive Besetzungen von Trommel-Schlagmustern in Tänzen der afro-kubanischen Tumba-francesca-Gesellschaften</i>	283
Werner Klüppelholz <i>Thesen zu einer Theorie der Filmmusik</i>	295
Vladimir J. Konecni <i>Helga's Rave Party</i>	301
Reinhard Kopiez <i>Die Performance von Erik Saties Vexations aus Pianistensicht</i>	303
Rudolf-Dieter Kraemer <i>Musik-Lernen – Versuch einer Annäherung aus Sicht des Hörers</i>	313
Manfred Krause <i>Original oder Illusion: Ziel der technischen Reproduktion von Musik?</i>	319
Clemens Kühn <i>Zwölfton- oder -musik?</i>	331
Heinz v. Loesch <i>„Musica“ und „opus musicum“. Zur Frühgeschichte des musikalischen Werkbegriffs</i>	337

Karin v. Maur <i>Feininger und die Kunst der Fuge</i>	343
Guerino Mazzola <i>Die schöne Gefangene – Metaphorik und Komplexität in der Musikwissenschaft</i>	359
Christoph Metzger <i>Die künstlerische Bach-Rezeption bei Paul Klee und Lyonel Feininger</i>	371
Ulrich Mosch <i>Zur Rolle bildnerischer Vorstellungen im musikalischen Denken und Komponieren Wolfgang Rihms</i>	387
Gisela Nauck <i>Zwei Minuten gegen das Vergessen. Der Schweizer Komponist Hans Wüthrich – ein Portrait</i>	393
Christa Nauck-Börner <i>Musik in der Justizvollzugsanstalt für Frauen</i>	403
Hans Neuhoff <i>Rationalitätsgrade oder Rationalitätstypen? Zur Kritik von Max Webers „Musiksoziologie“</i>	411
Ingeborg Pfingsten <i>Formentwicklung und -auflösung in der Klaviersonate C.P.E. Bachs</i>	419
Hans-Peter Reinecke <i>„Klassik unterwegs“: Eine frühe Aktivität zur Verfügbarkeit von „Klassik“ im Auto: Erinnerungen an ein Stücke Mentalitätengeschichte</i>	427
Günter Reinhold <i>Von der veränderten Sicht des Komponisten auf das eigene Werk. Franz Schuberts Fassungen von Rastlose Liebe (D 138)</i>	433
Helmut Rösing <i>Musik – ein audiovisuelles Medium. Über die optische Komponente der Musikwahrnehmung</i>	451
Günther Rötter <i>Ist der Beitrag zu Klassifikation musikalischer Rhythmen von Helga de la Motte-Haber heute noch von Bedeutung?</i>	465

Peter Rummenhüller <i>Empfindsame Lyrik und Redendes Prinzip. Christian Fürchtegott Gellert – und ein Blick auf Carl Philipp Emanuel Bach</i>	475
Sabine Sanio <i>Jenseits der Geschichte? Das Verhältnis der Geisteswissenschaft zur Gegenwartskunst</i>	483
Marion Saxer <i>Die Mathematisierbarkeit der (Klang-)Welt. Überlegungen zur Verwendung der Mathematik im Schaffen von Iannis Xenakis</i>	495
Christian Martin Schmidt <i>Was anders ist, das lerne nun auch. Charles Edward Ives oder über den Kontrast in der Musik</i>	505
Robert Schmitt Scheubel <i>Alfred Einstein als Kritiker</i>	515
Über MoMA. Dr. Wolfgang Becker (WDR) im Gespräch mit dem Komponisten Dieter Schnebel	527
Maria-Luise Schulten <i>Aspekte der Unterrichtsforschung für den Musikunterricht</i>	541
Oliver Schwab-Felisch <i>Die Logik der Koinzidenz. Modell und Modellverarbeitung in Ludwig van Beethovens Streichquartett Es-Dur op 127</i>	545
Eva Sedak <i>Noch eine kleine Geschichte: Überlegungen über das Narrative und die Intertextualität als Chancen für die Musik am Rand</i>	555
Wolfram Steinbeck <i>Zum Verhältnis von Dauer und Akzent im deutschen Volkslied. Eine statistische Untersuchung</i>	563
Reinhard Steinberg, Martin Flesch & Wilfried Günther <i>Zur Psychophysiologie von Musikhalluzinationen</i>	573
Rudolf Stephan <i>Vom Musikverstehen zur Rezeptionsgeschichte. Einführende Worte zur Reprise eines Konzerts mit Musik der Wiener Moderne in Bochum 1921</i>	587

Martin Supper <i>de la – de la oder de la x – de la x oder de la x – de la y oder de la y – de la x oder: Zur Beobachtung des Beobachters</i>	599
Elena Ungeheuer & Pascal Decroupet <i>Die Drachen spielen mit dem Ball – Energetische Bewegungen bei Ernst Kurth, Popmusik und experimenteller Avantgarde</i>	601
Isolde Vetter <i>„Musik aus dem Jenseits“: Der Fall Rosemary Brown und seine soziokulturellen und psychologischen Bedingungen</i>	619
Sigrid Wiesmann <i>Dieter Kaufmann, Gunda König und ihr K&K Experimental-Theater</i>	635
II. Schriftenverzeichnis	649
III. Künstlergaben	
Giorgio Battistelli	
Eberhard Blum <i>Sechs Seiten für HDLM</i>	
Esther Ferrer	
Johannes Fritsch <i>Nachtmusik</i>	
Tom Johnson <i>One Example. A composer's debt to a musicologist</i>	
Rolf Julius	
Katja Kölle <i>Imaginäre Installationen, 1997</i>	
Christina Kubisch	
Josef Anton Riedl <i>Optische und Akustische Lautgedichte der 60er bis 90er Jahre</i>	
Beate-Gabriela Schmitt <i>Flöten-Sprach-Komposition zum 2. Oktober 1998</i>	

Karlheinz Stockhausen

André Werner

Hans Wüthrich

O miseria umana. *Szene aus Happy Hour (1996/97)*